# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 102. Freitag, den 1. Mai 1840.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. April 1840.

Herr Oberlandes-Gerichts-Referendarius Hasselbuch von Stettin, Herr Dr. med. Gehring von Stettin, Herr Oeconomie-Commissarius Szeliski von Neustadt,

log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann A. Rents von Scheffield, Herr Kaufmann Zimmermann von Berlin, Herr Ober-Amtmann T. Sönger von Grabiano, die Herren Gutspächter F. Rosenau von Brostowo, Herr A. Sönger und Herr Oekonom W. Sönger von Bartowo, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Klenßahn aus Willenberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Hahn von Lübeck, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann G. Wiens von Neuteich, Herr Commissionair F. L. Faß von Mewe, Herr Möbelfabrikant E. Tschirner von Pelplin, Herr Oekonom J. Willmann von Pelplin, log. im Hotel de Leipzig.

## Bekanntmachung.

1. Vom 1. k. M. ab ist im Dorfe Rosenberg eine Post-Expedition mit Station eingerichtet, und es wird die Bestellung der Correspondenz nach nachbenannten Orten von dieser Expedition bewirkt werden, — nämlich: Bangschien, Barenkrug, Barlin, Bösendorf, Borrenczyn, Fichtenkrug, Groß-, Mittel- und Klein-Golmkau, Gischkau, Grebinerfeld, Herrengrebin, Hohenstein, Getau, Katzke, Kladau, Klopschau, Klempin, Kleschkau, Kriefkohl, Kohling, Langenau, Lagschau, Mönchengrebin, Malin, Mühlbanz, Neuwartsch, Osterwick, Praust, Prausterkrug, Rambeltsch, Rerin, Rostau, Rufczoczin, Saalau, Schwintsch, Sobbowitz, Suckczin, Senslau, Schönwarling, Sperlingsdorf, Stüblau, Trampken, Uhlkau, Wossitz, Woyanow, Wygodda, Ziplau, Zugdam. Die Bewohner der genannten Ortschaften können ihre Briefe täglich in der gedachten Post-Expedition in Empfang nehmen; die Briefe welche 8 Tage und darüber unabgefordert bleiben, werden den designirten Empfängern, durch Expresse-Boten, gegen Bezahlung von Botenlohn, zugesandt.

Danzig, den 29. April 1840.

**Ober-Post-Amt.**

## Todesfall.

2. Den 28. April Abends 11½ Uhr endete ein sanfter Tod das stille fromme Leben unserer geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin, der Jungfrau Johanna Amalia Guttke, im 25sten Lebensjahre an der Brustwassersucht. Solches zeigen tiefbetrübt hiemit an, die Hinterbliebenen.

## Anzeigen.

3. Für einen Eisenhammer in Ostpreußen wird unter annehmbaren Bedingungen ein Werkmeister gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

4. Von Montag den 4. d. M. ab wird das Winter-Local der Ressource zur Geselligkeit geschlossen und das Gartenlocale allein zum Besuch für die Herrn Mitglieder geöffnet sein. Die Vorsteher.

5. Ich wohne jetzt in meinem Hause in der Hundegasse Nro. 347.

Matthias,
Justiz-Commissarius, notarius publicus.

6. Zum 1. Mai c. werden einige Stunden in der Musik bei mir offen, ich bitte deshalb ganz ergebenst, sich in dieser Angelegenheit recht bald melden zu wollen, und bin ich zur Rücksprache hierüber des Morgens von 8 bis 9 Uhr in meiner Wohnung, Breitegasse № 1919., gerne bereit. J. Mzaureck.

7. Ergebenst zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum an, daß bei mir wie im vorigen Sommer auch jetzt wieder Molken und Kräutersäfte angefertigt, in meinem dazu geöffneten Garten getrunken werden können, so wie auf Bestellung jede Art von Brunnen.

E. Lange,
Apotheker auf Neugarten.

8. Der vielbegehrte Roman St. Roche von der Verfasserin von Godwie-Castle, 3 Bände 1839, ist auf 8 Tage für 5 Sgr. jetzt bei uns zu bekommen.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt, Frauengasse № 887.

9. Eine Peitsche ist gefunden und kann gegen Erstattung der Insertions-Kosten vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden Jopengasse № 558.

10. Auf einen Hof in Gischkau mit 3 Hufen guten Ackerlandes, culmischen Maaßes, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und completten Inventario sucht der Besitzer zur ersten und alleinigen Hypothek und 5 pro Cent Zinsen 1300 Thaler. Näheres ist mit dem Herrn Geschäfts-Commissionair J. E. Rintz, Heil. Geistgasse № 918. zu verabreden.

11. ## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die unter dem 20. Februar c. in den öffentlichen Blättern erlassene Bekanntmachung des unterzeichneten Directoriums wird hiedurch Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

### I. Königsberger Rennbahn.

a) Die Stadt Königsberg hat auch in diesem Jahre einen Preis bestehend in einem Silber-Geschirr im Werthe von 100 Thaler ausgesetzt, und zwar für ein Jagdrennen, mit der Bedingung, daß Herren reiten, und unter 3 Concurrenten kein Rennen stattfindet.

b) Es sind noch folgende Propositionen eingegangen:

1. Königsberger Rennzeit 1840. 1837 auf dem Continent geborne Pferde. ¼ Meile. Einfacher Sieg. Gewicht 110 Pfd., 10 Friedrichsd'or Einsatz, halb Reugeld, zu nennen beim Königsberger Rennen 1837.

Unterzeichneter nennt das braune Hengstfüllen von Malek Adel-Ethionome (jetzt Young Arabeske) von Nedjed-Arabeske.

Gumbinnen, den 30. Mai 1837. Baron v. Reudell-Gielgudischken.

(Es sind hiezu noch 6 Pferde gezeichnet und genannt.)

2. Königsberger Rennen 1840. Rennen auf der freien Bahn. — Einmal die Bahn rund herum — Gentlemen reiten. — Pferde aller Länder und jeden Alters, am Pfosten zu nennen. Normalgewicht 160 Pfd. — Uebergewicht unberücksichtigt. Unter 6 Unterschriften kein Rennen. — Zwei Friedrichsd'or Einsatz, ganz Reugeld. Der Sieger erhält die Einsätze und giebt den Mitconcurrenten ein Diner. B. v. Keudell-Gielgudischken.

## II. Danziger Rennbahn.

Die Rennen bei Danzig werden nicht, wie unter dem 20. Februar c. bekannt gemacht ward, am 6. und 7. August c., sondern in diesem Jahre

am 15. und 16. Juli

stattfinden.

Außer den für die dortige Bahn bereits eröffneten Concurrenzen hat noch die Stadt Danzig einen Preis von 100 Dukaten für ein Rennen unter folgenden Bedingungen ausgesetzt:

Rennen auf der freien Bahn, — 800 Ruthen — doppelter Sieg — Pferde in Preußen oder in den Bundesstaaten geboren — 5 Dukaten Einsatz, halb Reugeld — unter 5 Concurrenten kein Rennen.

Der Sieger erhält 70 Dukaten und die Einsätze, das zweite Pferd (wenn es den Distancepfahl passirt) 30 Dukaten.

## III Insterburger Rennbahn.

Das in der Bekanntmachung vom 20. Februar c. für die Königsberger Rennbahn unter № 12. aufgeführte Subscriptions-Rennen 2-jähriger Pferde wird, dem Uebereinkommen der Herren Concurrenten gemäß, nicht bei Königsberg sondern auf der Insterburger Rennbahn stattfinden. Der Termin für die Insterburger Rennen bleibt für dieses Jahr unverändert auf den 18. September festgesetzt.

Wiederholt werden die betreffenden Herren Actionaire ersucht, ihre etwanigen Anmeldungen zu den verschiedenen Rennen nebst Nationel der Pferde und Kleidung der Jokeys so früh als möglich, jedenfalls zum statutenmäßigen Termin bei dem unterzeichneten Hauptvorsteher einzureichen.

Zur Beseitigung etwaniger Ungewißheiten wird hiemit wiederholt bemerkt, daß der Besitz einer Actie unsers Vereins das Recht zur statutenmäßigen Beiwohnung der Rennen bei Königsberg, Danzig und Insterburg giebt, für jeden dieser Orte mit den im §. 3. der Statuten näher bezeichneten Vortheile.

Königsberg, den 24. April 1840.

Das Directorium des Vereins für Pferde-Rennen und Thierschau in Preußen.

(gez.) v. Auerswald, Haupt-Vorsteher.

W. Simpson, Stellvertreter des Haupt-Vorstehers.

---

## V e r m i e t h u n g.

12. Goldschmiedegasse № 1079. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

## Literarische Anzeige.

13. Die Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, nimmt Bestellung an auf eine in gefälligem Octav-Format gedruckte, sehr saubere

„Neue Ausgabe
von
**Jean Paul's sämmtlichen Werken**
in 33 Bänden
im Preise von 17½ Sgr. auf feinem Druckpapier
und 25 Sgr. auf Velinpapier für den Band.
Eine weitere Ankündigung, die zugleich als Probeblatt dienen soll, wird
gratis ausgegeben.

---

## Auctionen.

14. Dienstag, den 5. Mai 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer am Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

**32 Bohlen geflammtes und Pyramiden-Mahagoni-Holz in verschiedenen Dimensionen.**

15. **Dienstag, den 5. Mai 1840 Nachmittag um 3 Uhr, werden Unterzeichnete auf dem Pockenhausschen Holzraum**

**Circa 10000 Cubic-Fuß verschiedene Gattungen eichne Schiffs-Balken, Krumhölzer und Kniee diverser Dimensionen von vorzüglicher Qualität und Arbeit,**

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, zur Bequemlichkeit der Herren Käufer **in kleinen Parthieen**, verauctioniren. Zu zahlreichem Besuch von Herren Käufern laden ergebenst ein,

**Katsch und Görtz, Mäkler.**

16. Donnerstag den 7. Mai d. J. sollen in dem Hause Hundegasse № 312., auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Mehrere Wand- und Toilettspiegel, 1 Sekretair, 2 Sophas, 2 Kommoden, Glas-, Kleider- und Küchenschränke, Wasch-, Schreib-, Spiel-, Klapp- und Sophatische, Schreibpulte, Bettgestelle, Regale, Rohr- und Polsterstühle, eine Badewanne und verschiedenes Hausgeräth und Küchengeschirr.

17. Dienstag dem 5. Mai 1840., Vormittags um 9 Uhr, werden die Mäkler Momber & Görtz, auf dem Holzfelde an der Aschbrücke vom Poggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie geschnittene diverse Holzwaaren von der bekannten vorzüglichen Güte, ganz trocken, sowohl zur Verschiffung als zum Bau geeignet: bestehend in einem bedeutenden Quantum von 3- und 4-zölligen Bohlen, 1½-zölligen Dielen, Futterdielen, Mauerlatten und mehreren andern Sorten, so wie auch in einem Quantum Baubalken.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden, und diese Gelegenheit zu einem billigen Einkauf preiswürdiger Waaren zu benutzen.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.




**J. Schuberth & Co.**

18. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

19. Ein Sortiment fein lackirter Theebretter und Brodkörbe in neuester Form, ging so eben ein und empfiehlt zu billigen festen Preisen  L. L. Zingler.

20. Fleischergasse № 124. ist altes Bau- und Brennholz zu verkaufen.

21. Eine neuerdings erhaltene Sendung vorzüglicher Zündhölzer, Cigarrezünder und Streichzündschwamm mit und ohne Etuis empfiehlt billigst

**F. G. Herrmann, Heil. Geistgasse № 1014.**

22. Ein Arbeits- und Spazierwagen nebst Geschirr ist in Strieß im weißen Kreutz bei Schneider billig zu verkaufen.

23. Frische messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1 Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, Limonen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., ital. Kastanien, Datteln, smyrnaer Feigen, feinstes Salatöl, große Muscat-Traubenrosinen, Prinzeßmandeln, weiße Wachslichte, fremde ätherische Oele, als engl. Pfeffermünz-, Bergamott-, Annies-, Fenchel-, Kümmel-, Pommeranzen-, Citronen- und Aepfelsinenöl, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

24. Durch persönlichen Einkauf erhielt seinen ersten Transport Pariser und Wiener Modell-Hüte und Hauben in diesjährigem neuesten Geschmack in reiner höchst brillantern Auswahl M. Löwenstein, Langgasse № 396.

25. **Für Herren.**

Italienische Stroh-Hüte in den neuesten Façons, so wie Makintoshs, gingen mir in großer Auswahl ein. M. Löwenstein, Langgasse № 396.

26. Carl E. A. Stolcke,

Breitgasse № 1045., Ecke der Faulengasse,

empfing eine Parthie schöne, besonders für Comtoire sehr geeignete Postpapiere und verkauft dieselben um damit zu räumen zu sehr billigen Preisen.

27. Um zu räumen ist ein kleiner Rest Neunaugen billig zu verkaufen Schloßgassen-Ecke № 764.

28. Zwei sehr gute Ofen sind verkäuflich Jopengasse № 558.

---

## Edictal - Citation.

29. Folgende Documente sind nach Angabe der Intressenten verloren gegangen:

1. Die Copia vidimata des in der Christoph Arendschen Pupillen-Sache unterm 31. December 1792 geschlossenen den 7. Januar 1793 bestätigten Erbrezesses nebst annecirtem Hypotheken-Atteste vom 28. Januar 1793 über die aus dem erwähnten Erbrezesse für die drei Geschwister Maria Elisabeth, Johann Gottfried und Anna Dorothea Arendt für jedes Kind mit 165 Rthlr. 9 Sgr. 9 Pf. zusammen mit 495 Rthlr. 28 Sgr. 9 Pf. zur Eintragung auf dem hiesigen Grundstücke A. XV. 8. notirten väterlichen Erbtheile.
2. Die Copia vidimata des in der Fietkauschen Curatel-Sache unterm 3. Juni 1801 geschlossenen, den 15. Juni ejusd. bestätigten Erdvergleiches nebst annectirtem Hypotheken-Atteste vom 8. März 1802 über die für die Geschwister Michael und Christine Fietkau auf dem Grundstücke zu Gr. Stoboi B. XLVIII 10. eingetragenen mütterlichen Erbtheile von 500 Rthlr. welches Dokument nur noch auf 233 Rthlr. 10 Sgr. nebst 5 Procent Zinsen seit 29. September 1827 valedirt.
3. Das Duplicat des in der Jakob Pennerschen Pupillen-Sache unterm 19. September und 6. November 1792 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypotheken-Atteste vom 1. Februar 1793 über das für die Elisabeth Penner zur Eintragung auf dem Grundstück D. XX. 13. in Kl. Mausdorferweide notirte väterliche Erbtheil von 31 Rthlr. 37 Gr. 15¾ Pf.

4. Das Triplicat des in der Jacob Pennerschen Pupillen-Sache unterm 19. September und 6. November 1792 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypotheken-Atteste von 1. Februar 1793 über das für den Jacob Penner aus dem gedachten Erbrezesse zur Eintragung auf dem Grundstücke D. XX. 13. in Kl. Mausdorferweide notirte Erbtheil von 62 Rthlr. 75 Gr. 13½ Pf.
5. Die Copia vidimata des in der Jacob Henischen Pupillen-Sache unterm 19. Mai 1796 geschlossenen, unterm 13. Juni ejusd. bestätigten Erbvergleich nebst annectirtem Hypotheken-Atteste vom 1. Juli 1796 über die für die Geschwister Peter und Regina Heni zur Eintragung auf dem Grundstücke B. LVI. 7. zu Kämmersdorff notirten väterlichen Erbtheile von 104 Rthlr. 60 gr.
6. Die Copia vidimata des in der Johann Kuhnschen Pupillen-Sache unterm 10. Juni 1802 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 19. November 1804 über die für die Geschwister Johann Samuel und Heinrich Gottlieb Kuhn, für jeden mit 141 Rthlr. 60 gr. zusammen mit 283 Rthlr. 30 gr. auf dem Grundstücke CI. 1. zu Terranova Rub. III. ad 1. eingetragenen väterlichen Erbtheile.
7. Die Copia vidimata des in der Hubrechtschen Curatel-Sache unterm 11. Dezember 1792 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypotheken-Atteste vom 5. Januar 1795 über die für die Geschwister Maria und Christine Hubrecht für jede mit 84 Rthlr. 65 gr. 4½ pf. zusammen mit 169 Rthlr. 40 gr. 9 pf. zur Eintragung auf dem hiesigen Grundstücke A. II. 59. notirten Muttererbtheile.
8. Das Duplicat des zwischen dem Bierträger Michael und Anna Maria geb. Schmidt, Hubrechtschen Eheleuten, einer Seits und dem Eigenthümer Daniel Gehrmann anderer Seits unterm 5. und 8. Dezember 1795 notariell geschlossenen Kauf-Contracts über das hiesige Grundstück A. II. 59. nebst annectirtem Recognitions- und Hypotheken-Atteste vom 15. Februar 1796 über die auf A. II. 59. für die Hubrechtschen Eheleute eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 166 Rthlr. 60 gr.
9. Die Copia vidimata des in der Catharina Wiebeschen Curatel-Sache unterm 12. Mai 1795 und 18. August 1796 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 29. Juli 1799 über die für die 6 Kinder der Catharina Wiebe geb. Ziemens aus der Ehe mit Heinrich Wiebe, namentlich Johann mit Magaretha geb. Peters verehelicht, Catharina verehel. Jacob Giesebrecht, Heinrich, Peter, Nicolaus und Maria Geschwister Wiebe, für jedes Kind mit 150 Rthlr. 9 pf. zusammen mit 900 Rthlr. 3 gr. auf dem Grundstücke D. III. a. zu Zeiersvordercampen Rub. III. ad 1. eingetragenen mütterlichen Erbtheile, wovon jedoch die Erbtheile der drei erst genannten Geschwister Wiebe mit 450 Rthlr. 1 gr. 9 pf. bereits gelöscht sind.
10. Die Copia vidimata des in der Gerlachschen Curatel-Sache unterm 17. December 1795 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypotheken-Atteste

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 102 Freitag, den 1. Mai 1840.

über das für den Johann Gottfried Gerlach zur Eintragung auf dem hiesigen Grundstücke A. *II.* 158. vermerkte Muttererbtheil von 181 Rthlr. 30 gr.

11. Die Copia vidimata des Inventario vom 22. September 1795 und des Erbrezesses vom 20. October 1795 in der Bronstschen Curatel-Sache nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Juni 1798 über die für die drei Geschwister Christine Elisabeth, Jacob und Maria Susanna Bronst, für jedes Kind mit 725 Rthlr 46 gr. zusammen mit 2176 Rthlr. 54 gr. auf dem hiesigen Grundstücke A. XIII 5. Rub. *III.* ad 1. eingetragenen Mutterserbtheil incl. Ausstattung.

12. Die Copia vidimata des in der Michael Klattschen Pupillen-Sache unterm 11. August 1807 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 18. Juli 1808 über das für Michael Klatt auf dem Grundstücke C. XVI. 6. zu Moosbruch eingetragene väterliche Erbtheil von 150 Rthlr.

13. Das Duplicat des in der Westerwickschen Pupillen-Sache unterm 14. April 1796 geschlossenen Erbrezesses nebst annectirtem Hypotheken-Atteste vom 8. August 1796 über die für die Geschwister Elisabeth und Sara Apfelbaum für jedes Kind mit 123 Rthlr. 66 gr. zur Eintragung auf dem Grundstücke C. XVII. 2. zu Aschbuden notirten mütterlichen Erbtheile.

14. Das Triplicat des in der Westerwickschen Pupillen-Sache unterm 14. April 1796 errichteten Erbvergleichs nebst annectirtem Hypotheken-Atteste vom 8. August 1796 über die für die 3 Geschwister Johann, Gottfried und Anna Westerwick, für jedes Kind mit 123 Rthlr. 66 gr. zur Eintragung auf dem Grundstücke C. XV*II.* 2. zu Aschbuden notirten mütterlichen Erbtheile.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Forderungen und die darüber ausgefertigten Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs Inhabern Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf

den 30. Mai 1840 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die aufgebotenen Documente für amortisirt d. h. für null und nichtig erklärt, und die Forderungen in den Hypothekenbüchern gelöscht werden würden.

Zugleich werden zu diesem Termine die Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, folgender angeblich bezahlten Forderung, ohne daß legale Quittung hat herbeigeschaft werden können, nämlich:

15. Derjenigen 14 Rthlr. 28 Sgr. 6¾ Pf. welche für den George Gehrke an mütterlichem Erbtheil in dem Erbrezesse vom 6. Dezember 1785 ausgeschichtet

und demnächst auf Grund der Verhandlung vom 19. Mai 1837 auf dem Grundstücke seines Curators Jacob Pöck, CV. 180 zu Ellerwald, welches jetzt dem Michael Karsten gehört, zugleich mit dem für seine Schwester Christine Gehrke ermittelten, inzwischen aber gelöschten mütterlichen Erdtheil von 14 Rthlr. 28 Sgr. 6¾ Pf. Rub. *III.* ad 1. eingetragen sind, worüber jedoch kein Document ausgefertigt ist,

unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Interessenten mit ihren etwanigen Realansprüchen an das verhaftete Grundstück CV. 180. präcludirt werden sollen.

Elbing, den 24. Januar 1840.

Königl. Stadtgericht.

---

## Wechsel- und Geld-Cours.

### Danzig, den 30. April 1840.

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 199 | 199 |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen . | — | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | $100\frac{1}{4}$ | $100\frac{1}{4}$ |
| Berlin, 8 Tage. . . . | 100 | — |
| — 2 Monat. . . | $99\frac{1}{8}$ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | 79 | — |
| Warschau, 8 Tage . | — | — |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. | begehrt |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or . . . . | 170 | 170 |
| Augusd'or . . . . . . | 164 | 164 |
| Ducaten, neue . . . | 97 | 97 |
| dito alte . . . | 97 | 97 |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

---

## Schiffs-Rapport.

### Den 27. April angekommen.

H. L. Frerichs — Herrlichkeit — Edam — Ballast. Ordre.
J. H. W. Kisser — W. Lollina — Amsterdam — Stückgut. H. Soermans & Soon.
J. Johnsohn — Moses John — Sunderland — Steinkohlen. Ordre.
J. H. Ulfers — Industrie — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. H. Aman — Juno — Rouen — Wein. H. B. Abbeg.
J. A. Lammerts — Vreede u. Vryheid — Dortrecht — Eisen. G. F. Focking.
B. Buß — Gebka — Oldersum — Dachpfannen. Th. Hennings.
G. Veenema — Alberdina — Muiden — Ballast. F & W. Ludwig.
H. Metz — Harmonie — Bremen — Stückgut. G. F. Focking.
J. C. Postema — Gesina — Amsterdam — Ballast. Ordre.
H. J. Dircks — Johanna Sophia — Aalborg — Ballast. Ordre. Wind N. N. O.